

Nr. XIX. GP.-NR. 1885 J
1995 -09- 19

ANFRAGE

der Abgeordneten Langthaler, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend slowakisches Donaukraftwerk

In den österreichischen Medien finden sich immer wieder Berichte über bilaterale Vereinbarungen zwischen Österreich und der Slowakei zum Zwecke der Errichtung eines Wasserkraftwerks an der Donau, dessen Stauraum bis auf österreichisches Staatsgebiet zurückreichen würde.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche aktuellen oder geplanten Kraftwerksbauprojekte der Slowakei an der Donau oder March sind Ihnen bekannt?
2. Sind Ihnen slowakische Kraftwerksprojekte bekannt, deren Stauraum auf österreichisches Staatsgebiet zurückreichen würden?
3. Bestehen zwischen Österreich und der Slowakei zwischenstaatliche Vereinbarungen im Hinblick auf die Errichtung eines Wasserkraftwerks an der Donau? Wenn ja, in welcher Form und mit welchem konkreten Inhalt?
4. In der aktuellen "Koordinierten Planung" der österreichischen Elektrizitätswirtschaft ist ein Donaukraftwerk östlich von Wien auf österreichischem Staatsgebiet nicht mehr vorgesehen. Dennoch betont der neue Präsident des VEÖ, Dr. Rudolf Gruber, daß dies "in keiner Weise den Verzicht auf die nicht enthaltenen Kraftwerksprojekte bedeutet." (VEÖ-Journal, 7-8/95, Seite 3)

Ist für Sie die Errichtung eines Donaukraftwerk östlich von Wien auf österreichischem Staatsgebiet vorstellbar, obwohl dies bekanntlich mit einem Nationalpark Donauauen nicht vereinbar wäre?